

Arabisches Filmfestival
Postfach 2670
D - 72016 Tübingen

Homepage: www.arabisches-filmfestival.de
E-Mail: presse@arabisches-filmfestival.de



PRESSEMITTEILUNG

19. Arabisches Filmfestival 5. - 14. Oktober 2023

Stuttgart, 5. - 14. Oktober 2023 | Tübingen, 12. – 14. Oktober 2023

Mitreißende filmische Entdeckungen bietet das Arabische Filmfestival in seinem 19. Festivaljahr – das wichtigste Festival für den neuen arabischen Film im deutschsprachigen Raum und eines der bedeutendsten Filmfestivals Europas mit dem Schwerpunkt auf dem arabischen Film.

- **30 Filme aus 16 Ländern im Programm**
- **Neue Filme aus den diesjährigen Filmfestivals Cannes, Venedig und Toronto im Programm**
- **Fokus Palästina - 75 Jahre Nakba und kein Ende in Sicht**
- **Spezial „Eyes on Sudan“**

30 Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilme werden an zehn Festivaltagen gezeigt und bieten dem Publikum eine einmalige Gelegenheit, gesellschaftliche und politische Themen zu vertiefen sowie künstlerische Perspektiven und persönliche Geschichten aus der arabischen Region, anderen islamisch geprägten Ländern und dem globalen Süden kennenzulernen. Festivalspielorte in Stuttgart sind das Linden-Museum, das Theater am Olgaek, die Innenstadtkinos und das Kino Atelier am Bollwerk. In Tübingen läuft eine Filmauswahl im Kupferbau der Universität Tübingen.

ERÖFFNUNG

Das Arabische Filmfestival eröffnet seine 19. Auflage mit dem sudanesischen Film **GOODBYE JULIA** von Mohamed Kordofani **am Donnerstag, dem 5. Oktober 2023, um 19.30 Uhr in den Innenstadtkinos Stuttgart** (Königstr. 22, 70173 Stuttgart). Das spannende Charakterdrama um Schuld und Vergebung vor dem Hintergrund der Ereignisse, die zur Abspaltung des Südsudan führten, das Mohamed Kordofanis Spielfilmdebüt ist, feierte als erster sudanesischer Film seine Weltpremiere in Cannes 2023 (*Un Certain Regard*) und erhielt den Freiheitspreis.

NEUE FILME VON DEN DIESJÄHRIGEN FILMFESTIVALS CANNES, VENEDIG UND TORONTO

Im September 2023 lief auf der Biennale in Venedig (Venice Days) und in Toronto die Dokumentation **BYE BYE TIBERIAS** von Lina Soualem, der beim Arabischen Filmfestival Teil des Programms **„75 JAHRE NAKBA – UND KEIN ENDE IN SICHT“** über die Vertreibung der Palästinenser nach der Gründung des Staates Israel ist. Ebenso Teil dieses Programms ist der Abschlussfilm **THE TEACHER** der britisch-palästinensischen Regisseurin Farah Nabulsi, der seine Weltpremiere im Wettbewerb in Toronto im September 2023 feierte und beim Arabischen Filmfestival als deutsche Premiere läuft.

INSHALLAH A BOY, ein Spielfilm von Amjad Al Rasheed aus Jordanien, feierte seine Weltpremiere als erster jordanischer Film in Cannes im Mai 2023 und gewann prompt den Gan foundation Award und den Rail d'or Preis. **THE MOTHER OF ALL LIES** der jungen marokkanischen Filmemacherin Asmae El Moudir überraschte die Kritik bei seiner Weltpremiere in Cannes (*Un Certain Regard*), erhielt den Regiepreis sowie den Golden Eye Dokumentarfilmpreis und ist Marokkos Einreichung für die Oscars© 2024. Ein weiteres Highlight ist **FOUR DAUGHTERS (OLFAS TÖCHTER)** der talentierten tunesischen Filmemacherin Kaouther Ben Hania (*Der Mann, der seine Haut verkaufte*, Eröffnungsfilm AFF 2021), der dieses Jahr Cannes im Wettbewerb lief und vier Auszeichnungen erhielt. **MACHTAT**, ein Dokumentarfilm von Sonia Ben Slama (Tunesien), lief ebenso bei den Filmfestspielen in Cannes 2023.

THE BURDENED, ein Spielfilm von Amr Gamal feierte seine Weltpremiere 2023 auf der Berlinale und gewann den Amnesty International Filmpreis. Im Programm aus der Berlinale 2023 auch **UNDER THE SKY OF DAMASCUS** des in Berlin lebenden syrischen Regieduos Heba Khaled und Talal Derki

Arabisches Filmfestival
Postfach 2670
D - 72016 Tübingen

Homepage: www.arabisches-filmfestival.de
E-Mail: presse@arabisches-filmfestival.de



zusammen mit Ali Wajeeh. **DIE SIRENE**, ein Animationsfilm der iranischen Regisseurin Sepideh Farsi, der auf der Berlinale die Sektion Panorama eröffnete, ist Teil der Sektion **Shubbak – Fenster zur islamischen Welt**, die sich mit dem Filmschaffen und Ereignissen in anderen islamisch geprägten Ländern befasst.

SPEZIAL: EYES ON SUDAN im Theater am Olgaek, am Dienstag, 10. Oktober 2023 um 19.30 Uhr
Am 15. April 2023 brach im Sudan ein Krieg zwischen zwei rivalisierenden militärischen Gruppierungen aus. Zwei Mitglieder der Sudanese Film Group, Suliman Elnour und Ibrahim Shaddad, mussten den Sudan verlassen. Sie ließen ihre Arbeit, ihre Archive und ihren gesamten Besitz zurück und flohen im Juni 2023 mit ihren Familien nach Kairo. Das Arsenal Institut für Film und Videokunst e.V. (Berlin) unterstützt die Filmemacher, indem es ihre Filme deutschlandweit zeigt. Das Arabische Filmfestival präsentierte 2019 die Werke der Sudanese Film Group, die nun online beim Arsenal Institut zu sehen und auch auf DVD erhältlich sind, und unterstützt die Kampagne mit der Aufführung zweier Filme des sudanesischen Malers, Dichters und Filmemachers Hussein Shariffe (1934-2005). Shariffe floh nach dem Militärputsch von 1989 ins Exil. Sein drittes und letztes Ziel in einem langen Leben grenzüberschreitender Mobilität war ebenfalls Kairo, wo er seine künstlerische Praxis im Exil fortsetzte, die die Grenzen zwischen Film, Poesie, Literatur und Malerei überschritt.

EVENTS

Dieses Jahr begleiten das Festival mehrere Events u.a. im Theater am Olgaek Stuttgart: Arabic Pop Konzerte, Partys und After-Show-Events, für jede und jeden ist etwas dabei!

Außerdem läuft am Sonntag, 1. Oktober 2023 um 13 Uhr im Tübinger Arsenal-Kino das Familienprogramm *Best of Tricks for Kids* des Internationalen Trickfilm-Festival Stuttgart (ITFS) 2023. Ein animiertes Kurzfilmprogramm für die ganze Familie mit einer Auswahl der sieben schönsten Kurzfilme für Kinder, die beim ITFS 2023 das kleine und große Publikum begeistert haben. FSK 0 und sind empfohlen ab 5 Jahren. Der Eintritt ist frei.

Weitere Infos unter www.arabisches-filmfestival.de

Die wichtigsten Infos auf einem Blick

Auch 2023 wird das **ARABISCHE FILMFESTIVAL** wieder ein Ort des Dialogs und der Begegnung sein, an dem Publikum und Gäste sich nahekommen. 30 Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilme stehen an zehn Festivaltagen auf dem Programm. Die Filme laufen in der Originalsprache mit englischen oder deutschen Untertiteln. Einen Überblick über das gesamte Programm, Highlights und Sonderveranstaltungen finden Sie auf der Festival-Homepage: u.a. das Panorama des arabischen Films, die Sektionen Shubbak – Fenster zur islamischen Welt und Arabische Welten, Global South sowie das Familienprogramm.

Das Arabische Filmfestival findet seit 2005 statt und versteht sich als Botschaft des Dialogs und der Verständigung zwischen den unterschiedlichen Kulturen und Religionen. Er setzt den Film als Mittel zum Verständnis und zur Aufklärung der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Situation in den arabischen Ländern ein. Anliegen des Festivals ist es zudem, mit einem umfangreichen Spektrum an Filmen, die in deutschen Kinosälen normalerweise keinen Platz finden, ein anderes als das in den Medien verbreitete Bild des Nahen Ostens und der arabischen Welt filmisch und menschlich zu vermitteln, und einen Ort der Begegnung und des Dialogs zu schaffen.

Mehr Infos zum Programm sowie Pressebilder zum Herunterladen gibt es unter www.arabisches-filmfestival.de (unter Presse).

Kontakt Festivalleiter: Dr. Adwan Taleb | Arabisches Filmfestival | Postfach 2670 | D - 72016 Tübingen | E-Mail: info@arabisches-filmfestival.de

Kontakt Presse: Arabisches Filmfestival | Postfach 2670 | D - 72016 Tübingen | E-Mail: presse@arabisches-filmfestival.de

Stuttgart/Tübingen, den 28.09.2023